



Ein Blickfang an der Fassade

Dieses Wandbild an der Albisstrasse 15 in Baar zeigt einen «Lebensbaum», in den der Künstler verschiedene Naturelemente, Ideen und Gedanken hineingepackt hat. «Das ganze Graffito regt an, unseren Bezug und Umgang mit der Natur sorgfältig zu überprüfen», schreibt uns Leser Robert Hitz, der die Entstehung der besonderen Fassadenkunst mit grossem Interesse verfolgt hat.

Leserbild Robert Hitz, Baar

Fassaden-Kunst in Baar

Flurin Forster hat eine öde Wand an der Albisstrasse 15 in Baar in ein Kunstwerk mit Botschaft verwandelt. Die Nachbarn freuts!

Baar Während dreier Tage hat der Künstler Flurin Forster an seinem Fassaden-Werk an der Albisstrasse gearbeitet: «Diese grosse leere Wand hatte ich schon lange im Visier. Was mich im ersten Moment etwas verunsicherte, war die Dimension der freien Fläche von ca. 75 Quadratmetern. Bisher habe ich vorwiegend Eingangstore, Unterstände und diverse Innenräume, wie etwa den Pausenraum im Flughafen Kloten gestaltet.» Blickfang des Bildes ist ein «Lebensbaum», in den Forster verschiedene Naturelemente, Ideen und Gedanken sowie viel Freiraum für individuelle Interpretationen hi-



«Fassaden-Botschaft» an der Albisstrasse 15 in Baar «Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.»

Robert Hitz

neingepackt hat. Umrahmt wird das Bild vom Leitgedanken: «Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren. Die nächstbeste Zeit

ist jetzt.» Dieser Satz und das ganze Graffiti sollen dazu anregen, unseren Umgang mit der Natur sorgfältig zu überprüfen.

PD/LF

Kunst am Bau

«Baum» ziert Fassade

Das Kunstprojekt von Flurin Forster bringt nicht nur Farbe in die Umgebung, sondern regt auch zum Nachdenken an.

«Diese grosse leere Wand hatte ich schon lange im Visier. Was mich im ersten Moment etwas verunsicherte, war die Dimension dieser freien Fläche von zirka 75 Quadratmetern», erzählt Flurin Forster. «Bisher habe ich vorwiegend Eingangstore, Unterstände und diverse Innenräume wie zum Beispiel den Pausenraum im Flughafen Kloten gestaltet. Diese grosse Wand hier an der Albisstrasse 15 war wahrlich eine zusätzliche Herausforderung», antwortete der Künstler auf meine Frage nach dem Grund und der Motivation für sein Werk. Langsam aber reif-

ten die Ideen und auch der Entschluss, die künstlerische Ausgestaltung anzupacken.

Blickfang des Bildes ist ein «Lebensbaum», wo der Künstler sukzessive verschiedene Naturelemente, Ideen und Gedanken sowie viel Freiraum für individuelle Interpretationen und Fantasien hineingepackt hat.

Umrahmt wird das Bild vom Leitgedanken: «Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.» Dieser Satz und das ganze Graffito regen an, unseren Bezug und Umgang mit der Natur sorgfältig zu überprüfen. Mit sichtlichem Interesse verfolgten wir Nachbarn während drei Tagen die Entstehung der Fassadenkunst, die nun unsere Umgebung verschönert und bereichert.

**Robert Hitz,
Baar**



Laut Künstler Flurin Forster ist jetzt die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen. Seinen eigenen «Baum» hat er mitten auf eine Fassade an der Albisstrasse 15 gepflanzt.

Foto Robert Hitz